

Protokoll der Jurysitzung zum IfR-Internet-Preis 2003

13.06.2003, Universität Dortmund, Campus Süd, Geschossbau III (Raumplanung),
August-Schmidt-Str. 10, Raum 311

Preisrichter

- Dr. Thomas Baum, Geschäftsführer VSU, Beratende Ingenieure für Verkehr , Städtebau und Umweltschutz GmbH
- Dr. Manfred Fuhrich, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, BBR
- Alfred Körbel, Inhaber des Planungsbüros „Planlokal“
- Annika Poppenborg, M.A. (Politologin), Projektleiterin in der Abteilung E-Partizipation des Fraunhofer-Instituts Autonome Intelligente Systeme (AIS)
- Dr. Frank Schröter, Institut für Verkehr und Stadtbauwesen , TU Braunschweig
- Frank Sormund, Stadtverwaltung Schwelm und Mitglied des IfR-Arbeitskreises „Raumplanung und Telematik“

Protokollantin: Inken Hoppe

Tagesordnung

TOP 1: Wahl des Juryvorsitzenden

TOP 2: Ermittlung des IfR-Internetpreisträgers 2003

1. Bewertungsrunde
2. Bewertungsrunde
3. Bewertungsrunde
4. Ermittlung des Preisträgers

TOP 1

Der Vorsitzende des Informationskreises für Raumplanung, Dr. Stefan Wilforth, begrüßt die Teilnehmer der Jurysitzung im Namen des Auslobers um 12.00 Uhr. Er nimmt darüber hinaus zur Wahrung der Unabhängigkeit der Jury nicht an der Sitzung teil. Anwesend sind fünf Jurymitglieder, ein Mitglied wird später kommen. Dr. Frank Schröter wird einstimmig zum Juryvorsitzenden gewählt.

Das abwesende Jurymitglied kommt um 12.05 Uhr, die Jury ist damit vollständig.

TOP 2

Für den IfR-Internetpreis 2003 haben sich 12 Kandidaten beworben. Damit ist die Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Auch sind die Bewerbungen in diesem Jahr sehr spät eingegangen.

Zu Beginn äußert jedes Jurymitglied seine Gesamteinschätzung zu den diesjährigen Bewerbungen. Auffallend ist, dass die technische Umsetzung der Internetpräsentationen trotz der weiten Verbreitung des Mediums noch nicht ausgereift sind und hier Entwicklungsmöglichkeiten bestehen. Die Bürgerbeteiligung über das Internet kann bei vielen Kandidaten stärker ausgebaut bzw. implementiert werden.

Im Vorfeld der Sitzung wurde jedem Jury-Mitglied eine Matrix mit den Bewerbern und den Bewertungskriterien zugesandt (s. Anhang 3). Die Bewertungskriterien sind gegenüber dem Vorjahr in einigen Punkten zusammengefasst und der Jury erläutert worden (s. Anhang 2). Anhand der Matrix nahmen die Jurymitglieder vorab unabhängig voneinander eine Vorprüfung der Kandidaten vor. Bis auf ein Jurymitglied haben alle diese Vorbewertung abgegeben. Eine zusammenfassende Bewertung und Auflistung der eingegangenen Vorbewertungen wird an alle Jurymitglieder verteilt. Der Vorsitzende vergewissert sich, dass die Jurymitglieder über das Angebot der Kandidaten informiert sind.

Die Jury beschließt einstimmig, alle Kandidaten ohne Vorausscheidung in die erste Bewertungsrunde aufzunehmen und durchzusprechen.

1. Bewertungsrunde

Im Rahmen der ersten Runde werden die Internetangebote noch einmal gesichtet. In diesem Schritt sollen die Bewerber, die grobe Mängel aufweisen und somit keine Chance auf die Auszeichnung haben, ausgeschlossen werden. Kriterium hierfür ist die vorliegende Ausschreibung. Ausschlüsse können nur mit einstimmigem Votum erfolgen.

(1) Reg. PV Oberlausitz-Niederschlesien

keine Pläne, das Verbandsinterne wird zu stark in den Vordergrund gestellt,
Name der Internet-Adresse ist schlecht gewählt (<http://home.t->

online.de/home/rpv.ol-ns/ lässt eine private Internetseite vermuten), viele Texte, keine Daten, durch die akademische Gliederung des Regionalplanes wenig attraktiv, keine kooperative Planung möglich.

→ Kandidat wird auf Grund der offensichtlichen, grundlegenden Mängel vom weiteren Verfahren ausgeschlossen

(2) Gladbeck

Erreichbarkeit der Internet-Seite ist schlecht (Stadtplanung ist unter Wohnbau zu finden), Problem zu den Mitarbeitern des Planungsamtes zu finden, als Kontaktmöglichkeit ist kein Name eines Ansprechpartners des Planungsamtes genannt, sondern nur eine unpersönliche Adresse (E-Mail:

info@Gladbeck.de), Bildergalerie ist schlecht aufbereitet, es entsteht der Eindruck, dass ein Flyer ins Internet gestellt wurde, Karte ist ansprechend gemacht, man kann auf dem Plan Fotos zu einzelnen Planausschnitten aufrufen.

→ Kandidat bleibt im Wettbewerb

(3) Kreis Recklinghausen

Für den Wettbewerb hat sich eine Bürgerinitiative aus RE-Suderwich beworben, allerdings kann die Jury diesen Beitrag im Internet nicht finden. Auch über die angegebene Adresse des Kreises Recklinghausens ist diese Seite nicht zu erreichen.

→ Kandidat scheidet aus

(5) Schwerin

Bürgerbeteiligung ist vorhanden, doch nicht so leicht zu finden, Pläne sind ebenfalls eingestellt.

→ Kandidat bleibt im Wettbewerb

(6) Wesseling

keine grundlegenden Mängel erkennbar.

→ Kandidat bleibt im Wettbewerb

(7) Hof

Pläne sind eingestellt, jedoch gibt es keine Beteiligungsformen der Bürger, oder eine e-Mail-Adresse als Kontaktmöglichkeit.

→ **Kandidat scheidet auf Grund der offensichtlichen, grundlegenden Mängel aus**

(8) Bonn

keine grundlegenden Mängel erkennbar.

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

(9) Kleve

Intro wird als unpassend für eine Internet-Seite der Stadt angesehen, gute Kontaktmöglichkeiten zu den Mitarbeitern des Planungsamtes, Sprechzeiten sind angegeben und jeder ist per Mail zu erreichen (dies wird von der Jury als sehr positiv herausgestellt), keine Beteiligung im Internet möglich, lediglich der Hinweis, dass die Bürger „zukünftig per e-Mail Ihre Anregungen zu den einzelnen Verfahren mitteilen können.“, Ansprache ist bürgerfreundlich und es wird auf Amtsdeutsch verzichtet.

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

(10) Planungsstudium.net

→ **Dieser Beitrag liegt außerhalb der Auslobungskriterien und scheidet daher aus**

(11) Erlangen

Orientierung auf den Internet-Seiten ist gut gemacht und ermöglicht einen kurzen Zugriff.

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

(12) Berlin

Diesem Beitrag fehlt der Planungsbezug. Er besteht aus Informationen für die Nachbarschaft.

→ **Kandidat scheidet aus**

(4) Landkreis Ostallgäu

Pläne sind vorhanden, die Legende zu den B-Plänen lässt sich scrollen und ist damit für das Medium Internet gut aufbereitet, Bürgerbeteiligung ist nicht gegeben, jedoch die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird auf diesem Wege ermöglicht.

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

Stand nach der 1. Bewertungsrunde

Kandidat	Stand nach 1. Bewertungsrunde
(1) Reg. PV Oberlausitz-Niederschlesien	ausgeschieden
(2) Gladbeck	weiter
(3) Kreis Recklinghausen	ausgeschieden
(4) Landkreis Ostallgäu	weiter
(5) Schwerin	weiter
(6) Wesseling	weiter
(7) Hof	ausgeschieden
(8) Bonn	weiter
(9) Kleve	weiter
(10) Planungsstudium.net	ausgeschieden
(11) Erlangen	weiter
(12) Berlin	ausgeschieden

Es wurden somit 7 der ursprünglich 12 Kandidaten in die 2. Bewertungsrunde aufgenommen:

Gladbeck, Landkreis Ostallgäu, Schwerin, Wesseling, Bonn, Kleve und Erlangen.

2. Bewertungsrunde

Die Jury beschließt nach eingehender Diskussion, in der 2. Bewertungsrunde ein besonderes Augenmerk auf wichtige Kriterien im Sinne der Wettbewerbsauslobung zu legen.

Als Haupt - Kriterien werden festgelegt:

- Erreichbarkeit der Seite über die Internetpräsenz der Stadt
- Benutzerfreundlichkeit (Orientierung, Verständlichkeit, zielgruppenorientierte (An-) Sprache)
- Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger
- internetgerechte Aufbereitung der Inhalte

(2) Gladbeck

Erreichbarkeit: schlecht (Stadtplanung ist unter Wohnbau zu finden)

Benutzerfreundlichkeit: Leiste am linken Bildrand ist sehr unübersichtlich, Ansprache an den Bürger hat einen animierenden Charakter, Bildergalerie vorhanden, jedoch Wiederholungen einzelner Bilder und teilweise schlecht aufbereitet, enthält Bilder, die sowohl positive als auch negative Eindrücke der Stadt wiedergeben. Problem zu den Mitarbeitern des Planungsamtes zu finden

Beteiligungsmöglichkeit: nicht vorhanden

Internetgerechte Aufbereitung: keine Darstellung von B-Plänen, im Ganzen fehlt der Planungsbezug, Rats- und Bürgerinformationen werden als positiv herausgehoben

→ **Kandidat scheidet einstimmig aus**

(4) Landkreis Ostallgäu

Erreichbarkeit: schlecht (Internetadresse:
<http://193.174.87.25/kommbp/index.html>)

Benutzerfreundlichkeit: für die einzelnen B-Pläne wird jeweils ein neues Fenster geöffnet, was eine gewisse Desorientierung verursacht, kein Hinweis auf Aktualität der Pläne, keine Informationsplattform

Beteiligungsmöglichkeit: Bürgerbeteiligung ist nicht gegeben, jedoch ist eine Version eingestellt, in der die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange abgewickelt werden kann

Internetgerechte Aufbereitung: interaktive B-Pläne, mit dem System der Darstellung der B-Pläne lässt sich gut arbeiten, sehr gute technische Umsetzung

→ **Kandidat scheidet einstimmig aus**

(5) Schwerin

Erreichbarkeit: gut

Benutzerfreundlichkeit: gute Orientierung auf der Startseite, kontinuierlich gute Orientierung, Abkürzung BauGB wird verwendet ohne dem Bürger diese zuvor zu erklären

Beteiligungsmöglichkeit: zur Bürgerbeteiligung wird ein online-Formular zur Verfügung gestellt

Internetgerechte Aufbereitung: FNP ist als Plan vorhanden und kann zudem noch als pdf heruntergeladen werden, B-Pläne sind als pdf-Datei eingestellt

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

(6) Wesseling

Erreichbarkeit: gut

Benutzerfreundlichkeit: Ansprache ist nicht in Amtsdeutsch geschrieben, jedoch auch nicht für den Bürger motivierend

Beteiligungsmöglichkeit: vorhanden

Internetgerechte Aufbereitung: pdf-Dateien sind mit Informationen zu Größe, Ladezeit und dpi-Auflösung angegeben

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

(8) Bonn

Erreichbarkeit: Seite des Planungsamtes ist schlecht über die Homepage der Stadt Bonn zu erreichen, der Nutzer muss mehrere Seiten auswählen bis er die gewünschte Seite zum Stadtplanungsamt erreicht hat (→Rathaus, →Ämter A bis Z, →Stadtplanungsamt)

Benutzerfreundlichkeit: ausführliche und vielfältige Informationen, sehr verständliche Ansprache der Bürger, beim Absenden einer Mail wird der Bürger benachrichtigt, an wen diese geschickt wurde, bei den Plänen ist nur unten eine Menüleiste zur Steuerung angegeben, wünschenswert wäre auch eine Steuermöglichkeit oben im Fenster

Beteiligungsmöglichkeit: hervorzuheben ist hier, dass die Bürgerbeteiligung sehr gut zu finden ist und von der Stadtplanungsamt-Seite direkt aufgerufen werden kann

Internetgerechte Aufbereitung: sehr gute technische Umsetzung, nach der durchgeführten Bürgerbeteiligung wären Informationen zum weiteren Verfahrensablauf wünschenswert, ein Forum wäre eine sinnvolle Ergänzung zum Austausch über die Planung

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

(9) Kleve

Erreichbarkeit: gut, „Bauen und Wohnen“ ist von der Homepage der Stadt direkt auszuwählen

Benutzerfreundlichkeit: sehr freundliche und verständliche Ansprache an die Bürger, als positiv ist die Verfahrensbeschreibung hervorzuheben

Beteiligungsmöglichkeit: keine Beteiligung per e-Mail möglich

Internetgerechte Aufbereitung: Pläne und Begründungen kann man sich nicht ansehen (nur die Bekanntmachungspläne), bei den Informationen zu „Plänen in der Bürgerbeteiligung“ sollen z.B. aktuelle Offenlegungen rot dargestellt werden – bei näherem Hinsehen sind die Farbmarkierungen jedoch nicht aktuell, auch Informationen wie: „Zurzeit liegen Pläne offen! Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in den Tageszeitungen.“ zeigen keine internetgerechte Aufbereitung

→ **Kandidat scheidet einstimmig aus**

(11) Erlangen

Erreichbarkeit: gut

Benutzerfreundlichkeit: sehr gute Orientierung, es fehlt eine gute Ansprache, ein Glossar hilft dem Bürger zum Planungsverständnis und wird als ein positives Element gesehen, jedoch ist dies auch erweiterbar, so wird zwar

Nachhaltigkeit mit sustainable development übersetzt, doch dieser Ausdruck ist im Glossar nicht erklärt

Beteiligungsmöglichkeit: die Homepage der Stadt verfügt über ein Forum, in dem sich Bürger auch zu Planungsmaßnahmen äußern können, die Themen sind vom Bürger frei wählbar, hier besteht Potential das Forum mit der Stadtplanungs-Seite zu verknüpfen, wobei eine Moderation und eine zeitliche Begrenzung für Beiträge zu einem Thema eine sinnvolle Ergänzung wären

Internetgerechte Aufbereitung: B-Pläne wirken abfotografiert und damit schlecht für das Medium Internet aufbereitet

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

Im Ergebnis verbleiben aus der 2. Bewertungsrunde vier Kandidaten: Schwerin, Wesseling, Bonn und Erlangen.

3. Bewertungsrunde

In der 3. Bewertungsrunde sollen die verbleibenden Kandidaten erweitert unter dem Aspekt betrachtet werden, wie sie die besonderen Möglichkeiten des Mediums Internet nutzen. Die Jury achtet dabei auf den Mehrwert, der durch den Einsatz des Internets für die räumliche Planung entsteht.

(5) Schwerin

positiv: gute Orientierung, die pdf-Dateien werden mit ihrer Dateigröße angegeben

negativ: schlechte Aufbereitung der B-Pläne (pdf-Datei), nicht benutzerfreundlich, schlechte Informationsaufbereitung

→ **Der Kandidat scheidet einstimmig aus. Der Beitrag ist nicht ausreichend für das Medium Internet aufbereitet.**

(11) Erlangen

positiv: gute Informationen zum Planungsverfahren, Mitarbeiter des Planungsamtes werden gut präsentiert und sind gut per Mail zu erreichen, gute Orientierung auf den Internet-Seiten, die pdf-Dateien werden mit ihrer Dateigröße angegeben

negativ: Verwendung von Amtsdeutsch, B-Pläne sind nicht für das Medium Internet aufbereitet worden

→ **Kandidat scheidet einstimmig aus. Der Beitrag ist nicht ausreichend für das Medium Internet aufbereitet.**

(6) Wesseling

positiv: auf der Stadtplanungs-Seite sind die B-Pläne und Planungsinformationen sehr gut zu finden, die übersichtlich gestaltete Startseite ist sehr benutzerfreundlich, Verfahrensablauf wird dargestellt, Legende und Plan sind getrennt gehalten, so dass man durch Öffnen von zwei Fenstern, z.B. in dem einen Fenster die Legende durchsehen kann, ohne in dem anderen Fenster den Planausschnitt verändern zu müssen, auch ältere Pläne sind im Internet verfügbar

negativ: Schriftsatz sehr eng gewählt und schwer lesbar (gerade bei längeren Dokumenten), Pläne sind nur im pdf-Format verfügbar

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

(8) Bonn

positiv: Bürgerbeteiligung ist auf der Planungsamts-Seite in der Menüleiste leicht zu finden, besonders hervorzuheben ist bei den B-Plänen die Menüleiste neben der Plandarstellung, hier sind verschiedene Planungsinformationen zu dem entsprechenden Projekt übersichtlich angeboten, als Kontaktmöglichkeit sind individuell für jedes Projekt zwei Mitarbeiter benannt und auch per Mail zu erreichen, ein online-Formular zur Meinungsäußerung steht zusätzlich zur Verfügung, Agenda 21 wird ausführlich abgehandelt, Planungsinformationen sowie ergänzende Fachplanungen können als PDF-Dokumente heruntergeladen werden

negativ: Art der Plandarstellung ist nicht bei allen Projekten homogen, teilweise in pdf- oder aber auch jpg-Format, Planungsamt-Seite ist sehr schlecht über die Homepage der Stadt Bonn zu erreichen, irreführend ist die Menüführung: Unter „förmliche Bürgerbeteiligung“ ist nur eine leere Seite vorzufinden, jedoch an anderer Stelle ist eine Bürgerbeteiligung möglich

→ **Kandidat bleibt im Wettbewerb**

4. Ermittlung des Preisträgers

Die Beiträge von Wesseling und Bonn sind noch im Wettbewerb verblieben. Zur Ermittlung des IfR-Internetpreisträgers 2003 stimmt die Jury unter dem Aspekt des Mehrwertes zwischen Wesseling und Bonn ab.

Bonn wird einstimmig zum Preisträger des IfR-Internetpreises 2003 gewählt. Hervorzuheben ist die einheitliche systematische Aufbereitung der Internet-Seiten, die gute technische Umsetzung der Pläne, die aktuelle Planungsinformation und nicht zuletzt die sehr gut aufbereiteten Kommunikationsmöglichkeiten im Rahmen der Bürgerbeteiligung.

Der Preisträger darf auf seinen Seiten das Emblem "Preisträger des IfR-Internet-Wettbewerbs" führen. Die offizielle Preisübergabe findet am 19. September 2003 im Rahmen der IfR-Jahrestagung in Gelsenkirchen statt.

Der Juryvorsitzende Dr. Frank Schröter bedankt sich bei den Jurymitgliedern für ihr Engagement auch im Namen des Auslobers, schließt die Sitzung um 18.50 Uhr und lädt die Jurymitglieder im Anschluss an die Sitzung noch zu einer Besprechung über die weitere Ausgestaltung des Internetpreises ein.

gezeichnet:

Dr. Thomas Baum, Dr. Manfred Fuhrich, Alfred Körbel, Annika Poppenborg,
Dr. Frank Schröter, Frank Sormund

Anhang 1: Liste der Bewerbungen für den IfR-Internetpreis 2003

Anhang 2: Bewertungskriterien IfR-Internetpreis 2003

Anhang 3: Bewertungsmatrix der Vorbewertung

Anhang 1: Liste der Bewerbungen für den IfR-Internetpreis 2003

- (1) Regionaler PV Oberlausitz-Niederschlesien
<http://home.t-online.de/home/rpv.ol-ns/>
- (2) Gladbeck
<http://www.gladbeck.de/>
- (3) Kreis Recklinghausen
<http://www.kreis-recklinghausen.de/>
- (4) Landkreis Ostallgäu
<http://193.174.87.25/kommbp/index.html>
- (5) Schwerin
http://www.schwerin.de/bauen_wohnen/index.htm
- (6) Wesseling
<http://www.stadt-wesseling.de/>
- (7) Hof
http://www.stadt-hof.de/hof_deu/index.htm
- (8) Bonn
<http://www.bonn.de/rathaus/stadtplanungsamt/>
- (9) Kleve
<http://www.kleve.de/>
- (10) Planungsstudium.net
<http://www.planungsstudium.net/>
- (11) Erlangen
<http://www.erlangen.de/>
- (12) Berlin
<http://www.quartiersmanagement-berlin.de/>

Bewertungskriterien IfR-Internetpreis 2003



Allgemeiner Hinweis:

Die folgenden Kriterien sollten als Mindestmaß von allen Kandidaten erfüllt werden, d.h. es muss eine Bewertung des Kriteriums erfolgen (Schulnote von 1 bis 5). Ist ein Kriterium nicht vorhanden ist eine 5 (mangelhaft) zu vergeben. Ausnahme: Ein Kriterium kann aufgrund der besonderen Situation des Kandidaten nicht angeboten werden, z.B. Bürgerbeteiligung gemäß § 3 BauGB bei regionalen Planungsverbänden oder Bürgerinitiativen.

Erreichbarkeit

Gemeint ist die Erreichbarkeit des Angebots von der Homepage der Stadt, d.h. wie leicht/schnell finde ich von der offiziellen Startseite der Stadt zu den Seiten des Kandidaten (z.B. Planungsamt). Bei Angeboten von regionalen Verbänden sollten bei diesem Punkt die Verbindungen zu den Mitgliedern (Städten/Kreisen) des Planungsverbands geprüft werden.

Orientierung

Wie gut kann man sich auf den Seiten orientieren? Findet man das was man sucht? Weiß man, an welcher Stelle des Angebots man sich befindet? Gibt es eine Suchfunktion auf der Seite? Gibt es ein Sitemap? Wie verständlich ist die Sprache (kein Planerdeutsch)?

Gesamterscheinungsbild

Wie ist der erste Eindruck von der Seite (ansprechend, freundlich, chaotisch, humorvoll, ...)? Wie aktuell sind die Informationen? Wie hoch ist der „Spaßfaktor“ auf der Seite, d.h. macht es Spaß im Angebot zu surfen (Aufenthaltsqualität)? Ist die Geschwindigkeit des Seitenaufbaus OK?

Pläne

Wie ist die optische Qualität der Pläne, wie der Informationsgehalt (Signaturen, Legenden), sind Interaktionsmöglichkeiten vorhanden (z. B. Zoom, „Hot-Spots“, kartenzentrierte Diskussion)?

Informationen zum Planungsgegenstand

Wie ist die Qualität der Informationen zum Planungsgegenstand (Herleitung, Beschreibung, Ziel, Photos, Strukturierung, etc.)?

Daten

Wie ist die Informationen über die zugrundeliegenden Daten? Werden z.B. Gutachten, UVP, etc. ins Netz gestellt bzw. wird wenigstens auf das Vorhandensein dieser Daten hingewiesen?

Gibt es Meta-Informationen über die Daten, beispielsweise bei Luftbildern (Erfassungszeit, Genauigkeit, etc.)?

Kontaktmöglichkeiten

Kann man eine Stellungnahme zur Planung abgeben (Mail / Formular / Gästebuch / Diskussionsforum)? Kann man gezielt die für die Planung zuständige Person ansprechen (persönliche E-Mail-Adresse)?

Beteiligung, Mindestanforderungen gemäß § 3 BauGB

Besteht die Möglichkeit der Beteiligung gemäß § 3 BauGB (Abgabe von Anregungen im Beteiligungsverfahren)? Wie leicht ist die Beteiligungsmöglichkeit zu finden? Wie wird mit der Beteiligung umgegangen? Wird die Datenübertragung verschlüsselt vorgenommen?

Kooperative Planung

Besteht die Möglichkeit der Mitwirkung, d.h. erfährt man was andere Bürgerinnen und Bürger zu der Planung gesagt haben (Interaktive Kommunikation)? Zu welchem Zeitpunkt wird beteiligt – erfährt der Bürger etwas über den Stand der Planung und die tatsächlichen Einflussmöglichkeiten – werden Verwertungszusagen durch die Verwaltung u./o. Politik geben? Werden Beteiligungs- bzw. Kommunikationsprozesse strukturiert? Durch einen unabhängigen Dritten (Moderator?) ? Visualisierung des Prozesses?

Hintergrundinformationen

Gibt es Hintergrundinformationen zur Planung (z. B. Gesetzestexte, weitere erläuternde Texte) bzw. wenigstens Links zu entsprechenden Seiten anderer Anbieter?

Technische Umsetzung

Können alle Seiten mit unterschiedlichen Browsern betrachtet werden (z.B. Netscape, MS Internet Explorer)? Wird vor dem Laden von PDF-Dateien darauf hingewiesen, das man eine PDF-Dateien herunterlädt und wird die Größe der Datei angegeben. Müssen Plug-Ins heruntergeladen werden, um z.B. Pläne ansehen zu können? Werden die Informationen mediengerecht aufbereitet, oder werden nur Prospekte/amtliche Bekanntmachungen in Netz gestellt?

Anhang 3: Bewertungsmatrix der Vorbewertung

Kriterium	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	Regionaler PV Oberlausitz-Niederschlesien	Gladbeck	Kreis-Recklinghausen	Landkreis Ostalggäu	Schwerin	Wesseling	Hof	Bonn	Kleve	Planungsstudium.net	Erlangen	Berlin					
Erreichbarkeit																	
Orientierung																	
Gesamterscheinungsbild																	
Pläne																	
Informationen zum Planungsgegenstand																	
Daten																	
Kontaktmöglichkeiten																	
Beteiligung, Mindestanforderungen gemäß § 3 BauGB																	
Kooperative Planung																	
Hintergrundinformationen																	
Technische Umsetzung																	

Bitte in den offenen Zellen die Bewertung in Noten analog zum Schulnotensystem (1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft) eintragen. Sollte ein Kriterium nicht in den Seiten zu finden sein, ist eine 5 zu vergeben

Kandidatenliste unter: <http://www.tu-bs.de/~schroete/preis.htm>